

# Gedenktafel für Hans Hartz

Die feierliche Enthüllung erfolgt am 12. Mai in Lunden

**BREDSTEDT/HUSUM/LUNDEN**  
(sma) Am Sonntag, 12. Mai, wird eine Gedenktafel für den 2002 verstorbenen Sänger und gebürtigen Lundener Hans Hartz an seinem Geburtshaus in der Mühlenstraße 21 von Lundens Bürgermeisterin Renate Walter feierlich enthüllt. Der Ehrenvorsitzende der FDP Schleswig-Holsteins Jürgen Koppelin hat sein Kommen angekündigt. Und auch Schleswig-Holsteins Alt-Ministerpräsident Peter Harry Carstensen ist eingeladen. Organisator der Veranstaltung ist der Freundeskreis Hans Hartz um den gebürtigen Holländer Rob Keppels aus Bredstedt. Von 11 bis 16 Uhr haben sie ein Rahmenprogramm aufgestellt. Jeder, der Lust und Interesse hat, kann mitmachen.

## Erinnerung

Zur Erinnerung an den 2002 verstorbenen Lundener Sänger und Liedermacher Hans Hartz soll am im Eingangsbereich des heutigen Jugendaufbauwerks (JAW) eine Gedenktafel angebracht werden. Denn das ist das Geburtshaus des 2002 verstorbenen Mannes mit der markant rauen Stimme. Bereits 2009 entstand die Idee, Hans Hartz mit einer Gedenktafel in Husum ein Denkmal zu setzen, bei einem Hans-Hartz-Treffen in Schobüll. Denn in der nordfriesische Kreisstadt wuchs Hartz auf, sie war Wirkungsstätte des Künstlers und galt lange in der Öffentlichkeit als



Rob Keppels ist absoluter Hans-Hartz-Fan und organisiert das Treffen am 12. Mai.

Foto: Matz

seine Heimatstadt. Auch der pensionierte Manager und Vereinsfunktionär Keppels war lange Zeit der Meinung, Hartz sei ein gebürtiger Husumer.

Über seine erste Frau, eine Deutsche, hat Rob Keppels in den 1980er - und danach - die Musik von Hartz kennen- und lieben gelernt: Hans Hartz, der Sänger mit der unverwechselbaren rauhen Stimme, der zur See gefahren war, auf dem Bau gearbeitet, nach dem Abitur Sozialpädagogik studiert und mit seiner Frau die so genannte „Fledermaus-Bar“ in Friedrichstadt betrieben hatte; es aber immer wieder zurück zur Musik zog.

Mit dem heute bekanntesten seiner Titel „Die weißen Tauben sind müde“ wurde das vierte und letzte Kind einer Er-

zieherin und eines Lehrers, Anfang der 1980er weltweit bekannt. Bis zu der Zeit war Hartz u.a. als Frontmann der Band „Lake“ aufgetreten, die auch noch zu Beatles-Zeiten im Hamburger Starclub auftrat. Erfolgreiche Hits wie die Becks-Bier-Werbung „Sail away“ rangierten weltweit wochenlang als Top in den Charts. Keppels Lieblingshits sind „Katamaran“ und „Nur Steine leben lang.“ Fasziniert von den Liedern ist er, weil sie das Herz ansprechen, so der gebürtige Holländer, der nach dem letzten Hartz-Freundestreffen in Schobüll beschloss, von den Niederlanden nach Nordfriesland umzuziehen.

Hans Hartz, ein exzessiver Raucher, starb im November 2002 im Alter von 59 Jahren

an Lungenkrebs in Frankfurt/Main. Mehr als zehn Jahre nach seinem Tod des Sängers möchte Keppels gemeinsam mit über 40 Freunden des Sängers, der mit sieben Jahren nach Husum zog, nun eine Messing-Tafel beim JAW anbringen. Diese Gedenktafel gibt es bereits. Sie hing bisher im Husumer „Speicher.“ In der Kulturstätte war das Messing-schild allerdings nicht in den öffentlichen Räumen, sondern an einer der Flurwand im ersten Stock angebracht, wo die Büros und Aufenthaltsräume sind: „Kein öffentlicher und kein prominenter Standort“, moniert Keppels, der die Tafel deshalb nach Absprache mit den Verantwortlichen und der Stadt dort entfernte.

Rob Keppels möchte dazu beitragen, dass Hans Hartz nicht in Vergessenheit gerät und ihm ein Denkmal setzen. Am Tag der Enthüllung kann auch Hartz Kinderzimmer bewundert werden, denn eine Hausführung steht auf dem Programm, außerdem Geschichten mit und um Hans Hartz, Filmdokumente und ein Besuch des Multimar Wattforum in Tönning ist geplant.

## INFO

Rob Keppels, Telefon  
04671/9430539,  
E-Mail: robkeppels@hotmail.com.